



AKTIV aktuell

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

600 beim Ulmer Donau-Waffenlauf

Teilnehmer aus sechs Nationen

Ulm/Donau (kws) — Absoluter Höhepunkt der Veranstaltungen in der Bezirksgruppe Tübingen war der 5. Internationale Donau-Waffenlauf in Ulm am 3. Mai 1975 mit 600 Teilnehmern aus den sechs Ländern Österreich, Schweiz, Belgien, Frankreich, USA und der Bundesrepublik. Aktive Soldaten und vor allem Reservisten kämpften — bei Kälte und teilweise strömendem Regen — auf der 20 km langen Strecke um die vorderen Plätze.

In der Startklasse »Reservisten der Deutschen Bundeswehr« siegte die Mannschaft der RK Arnegg mit 691 Punkten, gefolgt von der RK Saulgau I (668 Punkte) und der RK München-Stadt (643 Punkte).

Sieger in der Startklasse »Soldaten der Deutschen Bundeswehr« wurde die Abordnung der 2./Schwimbrücken-Bataillon 260 aus Ingolstadt mit 672 Punkten. Sie erhielt den Pokal des Landesvorsitzenden Ulmer, den BerOrgLeiter Scholz in Vertretung des beruflich verhinderten Vorsitzenden überreichte. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten 2./ Schwimbrücken-Bataillon 270 aus Ingolstadt (601 Punkte) und 2./Feldjäger-Lehrbataillon 761 aus Sonthofen (594 Punkte).

Sieger der Gäste (Streitkräfte befreundeter Nationen und Polizei) wurde deutlich die Mannschaft der 10. Hundertschaft der Bereitschaftspolizei Göppingen. Mit 714 Punkten errang sie den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V, GenMaj Reichenberger. Ihr folgte die Unteroffiziersvereinigung Arborn II aus der Schweiz mit 603 Punkten und die Unteroffiziers-Vereinigung Bischofszell/ Schweiz mit 580 Punkten.

Gesamtsieger wurde die Mannschaft der Bereitschaftspolizei Göppingen, Zweiter die Gruppe der RK Arnegg, Dritter die Mannschaft des Schwimbrücken-Bataillons 260 aus Ingolstadt, vierter die RK Saulgau. Bester Einzelteilnehmer überhaupt wurde der OGefr d.R. Neumaier von der RK Arnegg. Bester Teilnehmer der Einzel-

starter wurde Uffz Leib vom Feldlazarett 211 aus Ulm mit 169 Punkten. Vor den Preis hatte der Organisator der Veranstaltung, der HptFw für Reservisten beim KWEA Ulm, Kuntz, den Schweiß gesetzt. Und der floß auf der 20 km langen Strecke, die mit vier beträchtlichen Steigungen bestückt war, in Strömen. Dasselbe galt vom Regen, der zusätzlich zu einem nicht geplanten Härte-test wurde. Zum Donau-Waffenlauf waren auch hohe Beobachter gekommen. Oberst Bär, Kommandeur der Panzerbrigade 28, der den Kommandierenden General des II. Korps vertrat, sowie der stellvertreten-

Gemeinsam erfolgreich

10.000 bei Waffenschau und Eintopf in Spaichingen

Wie reibungslos und unbürokratisch unsere Bundeswehr hilft, wenn es ihr möglich ist, zeigte eine Öffentlichkeitsveranstaltung der Stadt Spaichingen zugunsten des Neubaus einer Schulturnhalle. Der Bürgermeister rief die RK Spaichingen an, die RK Spaichingen leitet die Bitte weiter an den Kreis-OrgLeiter. Dieser verhandelt mit einem Kommandeur, der für Öffentlichkeitsarbeit ein offenes Ohr hat. Sein Brigadekommandeur befürwortet und der Divisionskommandeur, der für Reservisten das Herz am rechten Fleck sitzen hat, genehmigt die beantragte Waffenschau in Spaichingen. Beteiligt an diesem unbürokratischen Ablauf: Oberstlt Donhauser, der Kommandeur des Panzerartilleriebataillons



BEIM 5. INTERNATIONALEN DONAU-WAFFENLAUF in Ulm wurde die körperliche Leistungsfähigkeit der 600 Reservisten und Soldaten aus sechs Nationen getestet. Foto: Haseloff

de Befehlshaber im Wehrbereich V, Oberst i. G. Leppich, der an Stelle des erkrankten Schirmherrn des Donau-Waffenlaufes, GenMaj Reichenberger, gekommen war.

AHD (Immendingen), Oberst Claußen, Kommandeur Panzerbrigade 29 in Sigmaringen, und GenMaj Brandt, Kommandeur der 10. Panzerdivision in Sigmaringen. Der Spaichinger Stadtrat organisierte dazu einen »Flohmarkt«. Die RK Spaichingen kochte für die Bevölkerung einen hervorragenden Erbseneintopf und übernahm die Bewirtung. Der Landesvorsitzende stellte seinen Hubschrauber für Stadtrundflüge zur Verfügung. Wen wundert es, daß 10 000 Besucher an diesem Tag in Spaichingen gewesen sind! Über 20 000 DM blieben für den Schulturnhallen-Neubau übrig. Am meisten besucht war die Waffenschau. Der gut ausgestattete Stand des Wehrdienstberaters fand ebenfalls großes

Mit einem internationalen Früh-schoppen am Sonntagvormittag und einer Führung durch die Festungsanlagen der Wilhelmsburg in Ulm endete die Großveranstaltung. Der besondere Dank gilt der aktiven Truppe, ohne deren tatkräftige Unterstützung der Waffenlauf überhaupt nicht möglich gewesen wäre, wie Organisator Hauptfeldwebel Kuntz abschließend betonte.

Interesse. Das Auftreten der Soldaten war ohne jeden Tadel; gelobt wurde ihr freundliches und verbindliches Wesen. Die Reservisten machten ebenfalls einen ausgezeichneten Eindruck, und so kann festgestellt werden, daß diese Veranstaltung nicht nur einem guten Zweck gedient hat, sondern wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit von Bundeswehr und Reservisten gewesen ist. Die Bevölkerung war hocheifrig über die Anwesenheit »ihrer Soldaten«. Bereits nach zwei Stunden waren die Kriegsdienstverweigerer mit ihrem Stand und ihren Plakaten sang- und klanglos abgezogen.



HILFE FÜR DIE NACHBARSCHAFTSHILFE: Die erst im Oktober 1974 gegründete RK Lossburg, Kreisgruppe Nordschwarzwald, stellte sich jetzt mit einem Wohltätigkeitskonzert zugunsten einer gemeinnützigen Organisation der Öffentlichkeit vor. Das Konzert wurde gegeben vom Heeresmusikkorps 9 und fand ein lebhaftes und positives Echo in der Presse und unter der Bevölkerung. Die Lossburger Turn- und Festhalle war bis auf den letzten Platz besetzt (über 500 Besucher), und der Nachbarschaftshilfe Lossburg konnte ein Scheck über den Reinerlös in Höhe von 1 400 DM übergeben werden. Nach dem Konzert gab die RK dem Heeresmusikkorps sowie geladenen Gästen (von Verband, VKK 523 und VBK 52 sowie der französischen Garnison Freudenstadt) einen Empfang mit kaltem Büffet, so daß der Abend einen festlichen und kameradschaftlichen Ausklang hatte.

31 Stimmen für Otto Stage

Betriebswahlen bei den Hauptamtlichen

Stuttgart (j. I.) - Bei der Betriebsratswahl der hauptamtlichen Mitarbeiter der Landesgruppe Baden-Württemberg erhielt Otto Stage, Bereichsgeschäftsführer und Oberstlt ä.Ü. die meisten Stimmen. Mit 31 Stimmen lag Stage deutlich vor Annemarie Stucke, Sachbearbeiterin in der Bereichsgeschäftsstelle (22), und OrgLeiter Karl Eberle aus Saugau (11).

Als Vertreter wurden gewählt: OrgLeiter Taglieber aus Achern (9 Stimmen), Edelgard Habelt (Schreibkraft in der Bereichsgeschäftsstelle) mit 8 Stimmen und Fräulein Kolbensschlag, Schreibkraft in T [• ä&@ (7 Stimmen).

In einer anschließenden Arbeitssitzung berichteten die Mitglieder des Landesvorstandes und der Bereichsgeschäftsstelle über aktuelle Probleme aus ihren »Ressorts«. Der Landesvorsitzende, Oberst d.R. Ulmer, sprach über den Sinn der Betriebsräte, betonte die gute Arbeitsatmosphäre in der Landesgruppe Baden-Württemberg und dankte allen Mitarbeitern für ihren Einsatz.



RK WALLDÜRN SIEGTE: Zum zweiten Mal errang die RK Walldürn mit 234 Ringen den KK-Wanderpreis der Kreisgruppe Unterer Neckar-Ost auf dem KK-Stand des Luftwaffen-Versorgungsregiments 4 Neckarelz. Nur zwei Ringe weniger erzielte die RK Lohrbach an 2. Stelle. Die RK Mosbach wurde Dritter mit 230 Ringen. Vier weitere Reservistenteams schossen besser als die Aktiven des Regiments, dessen Kommandeur, Oberst Ludwig Bach (zweiter von rechts) vor Oberstlt d.R. Kurt Hauß (ganz rechts) die Siegetrophäe der RK Walldürn (links) überreichte.

Auch Girls waren dabei

Reservisten marschierten mit jungen US-Kadetten

Wiesloch (cra) — Fünfzehn Bundeswehr-Reservisten aus Wiesloch unternahmen einen ausgedehnten Fußmarsch von über achtzig Kilometer. Zusammen mit den Reservisten marschierten zehn jugendliche Kadetten der amerikanischen Oberschule vom Mark Twain Village in Heidelberg. Der anstrengende Marsch unter fortwährendem Regen führte von Wiesloch über Baiertal, Oberhof, Meckesheim, Mönchzell, Lobenfeld, Waldwimmersbach, Haag, Schönbrunn, Mosbrunn, Hirschhorn bis hinauf nach Kortelshütte im hessischen Odenwald. Die Wieslocher Reservisten wurden angeführt von ihrem Fw d.R. Heinz Knoch, während die amerikanischen »Rangers« vom Lion Bataillon des Junior Reserve Officers Training course von ihrem Platoonsergeant Fred Carr aus Mark Twain Village geführt wurden. Vier junge Damen — ebenfalls Junior Rangers — machten den anstrengenden Marsch von zweimal 40 Kilometer unter der Führung ihres Cadet-Major Debra Galloway mit und standen ihren männlichen Kameraden in

der Marschleistung in nichts nach. Die dienstliche Veranstaltung wurde von OrgLeiter HptFw a.D. Schaufelberger geleitet. Die Bundeswehr-Standortverwaltung in Mannheim stellte Begleitfahrzeug, Zelte und »Eiserne Rationen« zur Verfügung. Alle Beteiligten — Deutsche und Amerikaner — kamen überein, solche gemeinsamen Übungen noch öfter zu unternehmen.

Walldürn verteidigt den G3-Pokal

Walldürn — Der Odenwald-Wanderpokal im G3-Schießen bleibt für ein weiteres Jahr im Besitz der RK Walldürn. Sie schoß mit insgesamt 241 abermals die beste Ringzahl. Der Mannschaft gehörten Fw d.R. Günther Klosowski, Uffz d.R. Karl Seitz, HptGefr d.R. Herbert Mayer, sowie die Gefr d.R. Franz Folhoffer, Horst Farrenkopf und Peter Hamsik an. Die RK Mosbach belegte Platz zwei (241), gefolgt von Haßmersheim (231), Obrigheim (228), Bödighheim (222), Schefflenzthal (208), Bödighheim II und III (198,196) und RK Kleiner Odenwald (140).

In die Luft gegangen

Reservisten als Luftraumbeobachter

Tuttlingen (kg) — Auf Einladung des Heeresflugplatzes Neuhausen o. E. trafen sich die Reservisten der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg unter Leitung ihres Vorsitzenden

zu einem Truppenbesuch bei der HfIglInstStaffel 202. Zunächst informierte Maj Dümcke über Gliederung und Aufgaben der Heeresflieger, anschließend gab es eine Einweisung in die Aufgaben eines Luftraumbeobachters. Ausgerüstet mit einer Karte bestiegen die Reservisten die Hubschrauber vom Typ Alouette II unter der fliegerischen Obhut von Maj Dümcke und HptFw Drüner. Während sich eine Gruppe in der Luft befand, besichtigte die andere Gruppe die flugtechnischen Einrichtungen. Geschultes Personal erklärte die Technik. Im Unteroffiziersheim traf man sich später zum gemütlichen Beisammensein.

Maj Dümcke dankte den Reservisten für ihren persönlichen Einsatz am Wochenende und erklärte sich zu einer weiteren engen Zusammenarbeit bereit. OLT d.R. Alles überreichte den beiden Piloten ein kleines Gastgeschenk und ein Erinnerungswappen. Er bedankte sich für die kameradschaftliche Atmosphäre, an der die aktiven Soldaten wesentlichen Anteil hatten.

Neuwahl bei der RK Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim (w. s.) — Nach zwölfjähriger, erfolgreicher Leitung der RK Tauberbischofsheim wurde Fw d.R. Erwin Vollmer bei der diesjährigen Hauptversammlung verabschiedet. Bei der anschließenden Neuwahl unter der Leitung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden von Wertheim, Fertig, wurden HptGefr d.R. Reiner Eismann zum Vorsitzenden und Fw d.R. Erwin Vollmer zu seinem Stellvertreter gewählt. Kassenwart wurde StUffz d.R. Norbert Lugauer, Schriftführer Lt d.R. Wolfgang Spörer.

Silber für Oberst Klitzing

T ä á { • ä ä } ^ } Ö @ ^ : ^ ä & @ } á • X á ä ä á • : ^ ä @ ^ c U á • c á ä ä E T ä } ^ á W { ^ } ä Ö E - d ä c [} U i é • ä } c Y [| | ^ á } ä ä @ i ä } S [{ { ä } ^ } ä X á } c ä ä } * • á : ä | F E U á • c S | ä ä * É ä • É P ä | a á ä á á X á } ä • & @ ä } * c [} U á • c S [@ ^ É S [{ { ä } ^ } ä X á } c ä ä } * • á : ä | | É á ä ä } c • ä W { ^ } > i ä ä W } c } c } * á } X á } ä ä • ä ä ä ä Ö i ä ä ä ä P ä ä } | * ^ } É U á • c T ä • • X Ö | | É ä ä Z • ä { ^ } ä ä ä { ä á } X á } ä ä á U á • c } c } } } c } ^ c } E



ÖKUMENISCHER FELDGOTTESDIENST in der Lohrbacher Odenwaldhalle. Foto: Schneider

Ulmer in Böblingen beim Bundeswehrverband

Böblingen — Der Landesvorsitzende Ulmer nahm in Böblingen an der Bereichsversammlung des Deutschen Bundeswehrverbandes teil. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: »20 Jahre Bundeswehr — 20 Jahre Bundeswehrverband«. Landtagspräsident Würz beendete seine Rede mit der Feststellung: »Wer fragt, wie teuer kommt uns die Bundeswehr, muß auch fragen, wie teuer ist uns unsere Freiheit!« Der Landesvorsitzende Ulmer überbrachte die Grüße der Landesgruppe Baden-Württemberg VdRBw.

»Infanterie-Wetter»

Freiburg — 40 km Gepäckmarsch im Raum St. Peter, 38 km Übungsmarsch im Raum Kaiserstuhl und 2 x 40 km Trainingsmarsch im Raum Gündlingen: Die Marschgruppe »Bern« hatte »Infanteriewetter«, Temperaturen um und unter Null, Regen, Nebel, Schneetreiben. Lebhaftige Zustimmung durch die Bevölkerung.

Kleiner MVK - ganz groß!

14 Wettkampfgruppen bei der Prüfung auf Herz und Nieren

Lohrbach (n) - 14 Gruppen beteiligten sich am Militärischen Vergleichskampf der Kreisgruppe Unterer Neckar-Ost am 19./20. April. Zehn Stationen auf einer 20 km langen Marschstrecke wurden für die Reservisten zu einer Prüfung »auf Herz und Nieren«. Konfrontation mit Partisanen, Eilmarsch, Pannen und Erste Hilfe, Waffenkunde und KK-Schießen mit Elan erfüllten die Reservisten ihre Aufgaben. Sieger wurde die RK Bödighheim mit 2 990 Punkten, eine gute Leistung der Bödighheimer Reservisten, zumal ihr Vorsprung zum Zweiten, der RK Mosbach, fast 100 Punkte betrug. Kritische Beobachter des MVK: Mosbachs Amtsverweser Fritz Baier MdB und Oberst Bach, KdrLwVersRgt 4. Der MVK in Lohrbach brachte auch ein eindrucksvolles Rahmenprogramm: Fackelzug zum Denk-

mal mit Kranzniederlegung. Vorweg: die Lohrbacher Feuerwehrcapelle. Beim Ball in der Odenwaldhalle trafen sich viele Freunde der Reservisten und Prominenz. Auch bei der Siegerehrung am Sonntag nach einem nicht minder eindrucksvollen ökumenischen Gottesdienst in der vollbesetzten Odenwaldhalle war die Zuschauergalerie Ausdruck echter Verbundenheit zwischen der Bevölkerung und den Lohrbacher Reservisten. Hptm d.R. Krauss und Fw d.R. Kruyer leisteten glänzende Vorbereitungsarbeit. Kreisvor-

sitzender Fähnrl. Schick schloß auch sie am Schluss in den Dank für ein der Sache geopfertes Wochenende ein. Die Siegerliste von Lohrbach: 1. RK Bödighheim 2990 Punkte, 2. RK Mosbach 2896, 3. RK Oberrigheim 2760, 4. RK Limbach-Krumbach 2533, 5. RK Bödighheim II 2527, 6. RK Kleiner Odenwald 2454, 7. RK Fahrbach 2397, 8. RK Schefflenz 2353, 9. RK Fahrbach II 2178. Gäste: 1. RK Eberbach 2532, 2. PzGrenadiere 4/362 2199, 3. 26th SIG BN Heilbronn 1000.

Reservisten hielten sich gut

Pfullendorf (kws) - Die Beobachtungsbatterie 10 in Pfullendorf lud anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens ehemalige Soldaten der Batterie und Gäste zu einem Schießen mit Gewehr, Pistole und Maschinenpistole ein. Hptm Boos konnte über 70 Gäste begrüßen. In der Gesamtwertung setzte sich das Fernspähausbildungszentrum Neuhausen ob Eck auf den ersten drei Plätzen durch. Gesamtsieger wurde Fw Niegel, der auch das Pistolenschießen für sich entschied. Die Reservisten der Beobachtungsbatterie 10 konnten jedoch mit dem Sieg im Gewehrschießen durch Leutnant d.R. Kohler und dem besten Einzelergebnis mit 100 von 100 möglichen Ringen beim MG-Schießen durch den HptGefr d.R. Flamm einen Achtungserfolg für sich verbuchen. Batteriechef Hptm Boos betonte beim gemütlichen Beisammensein, seine Einheit wolle die Verbindung zu den ehemaligen Soldaten weiter fördern.

Neuer InspizRes besucht VBK 54

Tübingen (ae) — Über die Reservistenarbeit im VB 54 (Tübingen) informierte sich der neue InspizRes, Oberst Wolf. Nach einem Informationsgespräch mit dem Kommandeur des VBK 54, Oberst Adamowitsch, ging es in einem erweiterten Gespräch vor allem um die allgemeine Reservistenarbeit. Die Hauptfeldwebel für Reservisten, Hartfuß und Schmidt, VdRBw-Bezirksvorsitzender Hptm d. R. Richard Schwegler (Tübingen), OrgLeiter OstFw d.R. Bartetzko und HptFw d.R. Paul Veigl informierten Oberst Wolf über die Zusammenarbeit zwischen StOffzRes HptFwRes und dem Verband der Reservisten im Bereich des VB 54. Die Hauptfeldwebel für Reservisten konnten von einer spürbaren Entlastung durch die Übernahme der allgemeinen Reservistenarbeit seitens des VdRBw berichten. Weiteres Gesprächsthema war die Hochschularbeit der RK Tübingen I an der Universität Tübingen.



KREISVORSITZENDER SCHICK beglückwünscht die RK Bödighheim zu ihrem MVK-Erfolg in Lohrbach. Von links: Schettler, Kühner, Mosch, Heyder. Foto: Schneider



FALLSCHIRMSPRINGER der Fernspähkompanie aus Weingarten wurden in Markdorf bestaunt. Sie sprangen zielgenau in den Mittelkreis des Markdorfer Sportplatzes.

Fotos: I. Zimmermann

Kurz berichtet - schnell gelesen

Krauchenwies — Bürgermeister Schöllhammer bestätigte der Reservistenkameradschaft in Krauchenwies, daß es ihr in der kurzen Zeit ihres Bestehens gelungen sei, im örtlichen Vereinsleben einen festen Platz zu finden. Er werde die Bemühungen der Reservisten für ein eigenes RK-Heim unterstützen. Bei den Wahlen erhielt der alte Vorstand erneut das Vertrauen: Vorsitzender V. Mayer, Stellvertreter J. Neher, Kassenwart J. Huber, Schriftführer B. Rittinger.

Weil am Rhein — Generalversammlung mit Jahresrückblick und Neuwahlen. Der neue Vorstand: Vorsitzender Horst Söller, Stellvertreter Karl Heinz Brylla, Kassenwart Karl-Heinz Krebs.

Heidelberg — Douglas D. Innes, USPanzer-Major der Reserve, vom Stabsbüro für Öffentlichkeitsarbeit beim USAREUR Hauptquartier in Heidelberg, wurde zum Oberstleutnant d.R. befördert. Innes ist deutschen Reserveoffizieren als Promoter deutsch-amerikanischer Partnerschaftsprogramme wohlbekannt. Unter seiner Leitung als Präsident des amerikanischen

Verbandes der Reserveoffiziere, Sektion Europa, kamen im Mai 1974 über 300 amerikanische Reserveoffiziere zu einem Kongreß in Heidelberg zusammen. Dabei setzte sich Innes dafür ein, mit Reserveoffizieren der Bundeswehr enge Kontakte zu pflegen.

Hardheim - Die RK Hardheim will ihre Arbeit aktivieren und die RK transparenter machen. Das ergab eine Zusammenkunft, in der der Kreisvorsitzende Schick die vorbildliche Kameradschaft innerhalb der Kreisgruppe Unterer Neckar-Ost als Zeichen einer positiven Entwicklung der Reservistensache herausstellte.



DIE FLAGGENPARADE auf dem Marktplatz in Markdorf - es wurden die Bundesflagge und die Stadtfahne von Markdorf aufgezogen — zog zahlreiche Besucher an, die auch an den Veranstaltungen der RK Markdorf zum 10jährigen Bestehen teilnahmen.

Reservistentage: Information und Musik

4000 DM für einen guten Zweck

Markdorf (kws) — Ökonomie- und Kulturtag am Freitagabend in der Stadthalle folgte am Samstag ein wahres Mammutprogramm mit zahlreichen Höhepunkten. Beim Festbankett sprachen RK-Vorsitzender Herbert Löser und der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Oberst Adamowitsch Begrüßungsworte. Olt Michel von der französischen Hubschrauberstaffel in Friedrichshafen sowie den Bürgermeistern Thiede (Markdorf) und Kreuzer (Oberteuringen) galt ein besonders herzliches Willkommen. Höhepunkt war ein wehrpolitisches Referat des Sozialpädagogen Falk über »Die Ideologisierung und Militarisierung der Jugend in der DDR«. Hübsch bereichert wurde der Abend durch Auftritte von Ballettgruppen der Volkshochschule sowie der Kunsthörerinnen aus Bad Schussenried mit Weltmeisterin Binanzer. Bei der morgendlichen Flaggenparade am Samstag am Marktplatz wurden die Bundesflagge und die Fahne der Stadt Markdorf aufgezogen. Für klingendes Spiel sorgten die Spielmanns- und Fanfarenzüge Markdorf und Kluftern, die anschließend abwechselnd bei der Stadthalle auftraten. Der Bundeswehr-Eintopf um die Mittagszeit erfreute sich eines sehr regen Zuspruchs

dem Festbankett für geladene Gäste am Freitagabend in der Stadthalle folgte am Samstag ein wahres Mammutprogramm mit zahlreichen Höhepunkten. Beim Festbankett sprachen RK-Vorsitzender Herbert Löser und der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Oberst Adamowitsch Begrüßungsworte. Olt Michel von der französischen Hubschrauberstaffel in Friedrichshafen sowie den Bürgermeistern Thiede (Markdorf) und Kreuzer (Oberteuringen) galt ein besonders herzliches Willkommen. Höhepunkt war ein wehrpolitisches Referat des Sozialpädagogen Falk über »Die Ideologisierung und Militarisierung der Jugend in der DDR«. Hübsch bereichert wurde der Abend durch Auftritte von Ballettgruppen der Volkshochschule sowie der Kunsthörerinnen aus Bad Schussenried mit Weltmeisterin Binanzer. Bei der morgendlichen Flaggenparade am Samstag am Marktplatz wurden die Bundesflagge und die Fahne der Stadt Markdorf aufgezogen. Für klingendes Spiel sorgten die Spielmanns- und Fanfarenzüge Markdorf und Kluftern, die anschließend abwechselnd bei der Stadthalle auftraten. Der Bundeswehr-Eintopf um die Mittagszeit erfreute sich eines sehr regen Zuspruchs

durch Reservisten, Soldaten und die Öffentlichkeit.

Ein besonderer Höhepunkt der Reservistentage war das Fallschirmspringen von Soldaten der Fernspähkompanie 200 aus Weingarten am Samstagmittag über dem Sportplatz. Mehrmals sprangen sie aus verschiedenen Höhen zielgenau ab. Eine unübersehbar große Menschenmenge dankte für die Vorführungen mit reichem Applaus.

Der abendliche Manöverball in der Stadthalle zog nochmals viele Soldaten, Reservisten und Gäste an. Die Kunstradfahrguppe Bad Schussenried sorgte für ein staunendes Publikum. An beiden Abenden führte Lt Kube durch das Programm und erwies sich als versierter Conferencier. Mit einem Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle Markdorf am Sonntagmorgen fanden die Reservistentage, die bei schönstem Wetter stattgefunden hatten, ihren Abschluß. Noch einmal war das Publikum in Scharen gekommen. Der besondere Dank gilt der Patenbatterie, der 4. Batterie des Raketen-Artilleriebataillons 102 aus Pfullendorf, ohne deren aktive Unterstützung und Mitwirkung die Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Eine »Aktion Aufzug Altersheim« bei den Reservistentagen in Markdorf erbrachte an drei Tagen einen Reinerlös von mehr als 4 000 DM. Es waren Sachpreise von über 3 000 DM verlost worden.

Leiter des Warnamts VIII im Ruhestand

Rottenburg (kws) — Der Leiter des für Baden-Württemberg zu ständigen Warnamtes VIII in Rottenburg, Verwaltungsoberarzt Franz Weiser, schied vorzeitig aus seinem Amt in den Ruhestand. Hunderten von Reservisten hat er in den vergangenen Jahren »sein« Warnamt gezeigt und die Aufgaben anschaulich geschildert. Vor zehn Jahren übernahm Weiser das Warnamt VIII, das unter seiner Leitung 1968 in Rottenburg seinen endgültigen Standort erhielt.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki
Verantwortlich für Verbandsbereich V (Baden-Württemberg): Dr. Johannes Leclerque,
75 Karlsruhe 1, Brauerstr. 1B, Tel. (0721) 813930.